

---

# Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Frucht-Friedrichsseggen  
mit Miellen und Nievern



Foto: M. Nörtershäuser

Ausgabe 2: März · April · Mai 2021

## ■ **Gemeindebüro**

Schweizertalstraße 6  
56132 Frücht  
Tel. 02603-6049212  
E-Mail: kirchengemeinde.fruecht@ekhn.de  
www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de  
Sprechzeiten Gemeindebüro Sa. 10-12 Uhr

## ■ **Vakanzvertretung Pfarrerin Antje Müller**

Mobil-Tel. 0160-6368503  
E-Mail: pfarrerinthomaskirche@aol.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

## ■ **Kirchenvorstand**

Vorsitzender: Stephan Witt, Terminvereinbarung über Gemeindebüro  
(siehe oben), E-Mail: Stephan.Witt@Werkstatt-Gemeinde.de

## ■ **Küsterinnen und Küster:**

Friedrichsseggen: Inge Lautz, Tel. 02621-5830  
Frücht: Olaf Nett, Tel. 0176-92247501  
Nievern: Friedhelm Rubröder, Tel. 02603-14271 (AB wird abgehört),  
E-Mail rubroedernievern@vodafone.de

## ■ **Impressum**

Ev. Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen  
Schweizertalstraße 6 · 56132 Frücht  
Redaktion u. Satz: Antje Müller, Manuela Nörtershäuser. Stephan Witt;  
Auflage: 320 Exemplare, Erscheinungsweise: viermal im Jahr  
Druck: Montage- u. Dienstleistungszentrum der Stiftung Scheuern, Bad Ems

## ■ **Bankverbindung:**

Ev. Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald  
IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22  
BIC: NASSDE55XXX  
Ev. Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen  
Bitte Verwendungszweck angeben.

*Liebe Gemeinde,*



das Osterfest, das wir bald feiern, bedeutet Überwindung von Kreuz und Leid, Triumph des Lebens, der Auferstehung über den Tod. Viele Menschen, die ihr Leben im Vertrauen auf Gott führen, glauben an die Auferstehung. Sie gibt ihnen Trost im Leid, aber auch Mut und Zivilcourage gegen Unrecht und Tyrannei auf dieser Erde vorzugehen, denn sie wissen: selbst, wenn ich ins Gefängnis oder ins KZ komme und hingerichtet werde, ist das nicht das Ende. Ohne diese Ewigkeitsperspektive wäre das gesamte Leben sinnlos. Ein Gott, der die Menschen nur schafft, um sie nach ein paar Jahren der ewigen Vernichtung, dem ewigen Tod anheim zu geben, wäre kein liebender Gott.

Gläubige Menschen sehen das Leben nicht als Summe zufälliger Einzelereignisse, die dann im Moment des Todes zusammenbrechen, sondern sie glauben, dass Gott sie in ihrem Leben führen möchte, dass es einen Zusammenhang, einen roten Faden, ein Muster im Gewebe unseres Lebens gibt. Auch der Zufall kann zu einem Fingerzeig Gottes werden. In einem Spruch heißt es:

"Zufall ist, wenn der liebe Gott inkognito handelt." „Zufalls geschichten“, die sich dann im Nachhinein als Fügung Gottes herausstellen, gibt es zahlreiche in der Bibel, es sind spannende Erzählungen. Es lohnt sich, sie zu lesen, z. T. sind sie sogar verfilmt worden, wie z. B. die Geschichten von Josef und seinen Brüdern, von Esther und Ruth oder auch vom äthiopischen Finanzbeamten, der als erster Afrikaner getauft wurde.

Wie ist das in Ihrem Leben? Haben Sie manchmal das Gefühl: Hier war Gott am Werk, diese Begegnung mit einem Menschen, oder dieses Erlebnis war kein Zufall, das sollte so sein?!...Oft erkennen wir den roten Faden, das Muster in unserem Leben erst am Ende oder gar noch später in der Ewigkeit. Die niederländische Evangelistin und KZ Überlebende Corrie ten Boom (1892-1983) verglich das Leben einmal mit einem Teppich. Sie sagte:

„Unser Leben ist wie ein riesengroßer Teppich. An ihm wird ständig gewebt und gearbeitet. Farben und Fäden werden zu einem Muster zusammengefügt. Jedoch ist das Problem, dass wir diesen Teppich nur von der Rückseite sehen. Und da sieht er oft nicht so gut aus. Die Farben passen nicht immer zusammen, das Muster scheint nicht zu stimmen, es gibt manche Knoten und überall hängen Fäden heraus. Ein Teppich von der Rückseite: Keiner würde sich ein solches Exemplar in die Wohnung legen.

Bis an unsere Todesgrenze sehen wir unseren Lebensteppich nur von der Rückseite. Dann aber, im Licht der Ewigkeit, wird er umgekehrt sichtbar. Und plötzlich fällt es uns wie Schuppen von den Augen: Es ist ein farbenprächtiges, herrliches sinnvolles Muster. Die Rückseite mag uns noch so sehr verwirrt haben.

Mit einem Mal haben wir ein sinnvolles Ganzes vor uns."

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest, den Glauben an die Auferstehung und die Führung des Herrn im Leben.

*Ihre Pfarrerin  
Antje Müller*

**Psalm 37,5: "Überlass dem Herrn die Führung in deinem Leben, vertrau doch auf ihn, er macht es richtig." (Gute Nachricht-Übersetzung)**



Foto: M. Batty auf pixabay.com

## QR-Code für unsere Kirchengemeinde

Diese kleinen, pixeligen Zeichen findet man zunehmend. Sie heißen QR-Code. Inzwischen können die Kameras von Smartphones diese auslesen und sofort auf die entsprechende Seite im Internet verweisen. Auch unsere Kirchengemeinde hat sich jetzt einen sogenannten QR-Code zugelegt. Er verweist direkt auf die Internetseite der Kirchengemeinde:

[www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de](http://www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de)

Dort sind dann die jeweiligen Neuigkeiten abrufbar oder auch andere wissenswerte Dinge.



**SCAN ME**

BERTHOLD KREBS, SABINBE KAUP

## Statt in die Büchse der Hl. drei Könige:

### Bitte spenden Sie für unsere Partner in Mabira

Zum Jahresanfang gehörte bisher immer auch der Besuch und der Segenswunsch der Früchter Kinder, die als Hl. Drei Könige verkleidet waren. Mit ihrer Sammlung konnten viele Projekte unterstützt werden. In diesem Jahr ist das alles etwas anders! Die aktuellen Kontaktbeschränkungen lassen die Rundgänge der Kinder einfach nicht zu.

Um aber allen, die wie in den Vorjahren, auch in diesem Ausnahmejahr die Ausbildung der Kinder in Mabira unterstützen wollen,, eine Möglichkeit dafür zu geben, empfehlen wir eine entsprechende

Spende an unser Dekanat. Der Arbeitskreis Mabira-Nassauer Land bereitet derzeit ein entsprechendes Projekt vor, um Kindern aus armen Familien den Besuch einer Mittelschule zu ermöglichen, an die sich gegebenenfalls eine Berufsausbildung anschließen kann. Damit wird in reduziertem Umfang die Arbeit des im August des letzten Jahres verstorbenen Pfarrers Rolf Rudolf Stahl fortgesetzt, der über viele Jahrzehnte segensreich, insbesondere für die Jugend in Mabira gewirkt hat.

#### Spendenkonto:

Evangelisches Dekanat Nassauer Land, Bad Ems

IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22

Nassauische Sparkasse.

#### Verwendungszweck:

Mandant: 900126898; Abr.-Objekt: 339006 Projekt MAVEC

---

im Rahmen des Ökumenischen Kirchentages:

**Ökumenische Pilgerwanderung  
bzw. Ökumenische Radtour  
am Sonntag, dem 2. Mai 2021  
zum Kloster Kamp-Bornhofen**



Illustration: pixabay.com

Nähere Informationen zu Treffpunkt und Ablauf entnehmen Sie bitte dem „aktuell“ oder dem „Rhein-Lahn-Kurier“.

## Unsere Gotteshäuser und Versammlungsräume:

Thomaskirche, Schulweg, Frücht

Friedenskirche, Erzbachstraße 1, Friedrichsseggen

Gemeindehaus Nievern, Gartenstraße 14, Nievern

Bitte beachten Sie, dass bei Redaktionsschluss Orte und Abläufe der Andachten und Gottesdienste zu Passion, Ostern und Pfingsten noch nicht feststanden. Aufgrund des Infektionsgeschehens und der Gesetzeslage in der Corona-Pandemie sind Planänderungen möglich. Bitte schauen Sie ins Aktuell bzw. in den Rhein-Lahn-Kurier oder auf unsere Homepage [www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de](http://www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de)

Sollten Präsenzgottesdienste stattfinden können, bitten wir Sie, sich bis spätestens freitags vor dem Gottesdienst anzumelden:

Tel. 02603-6049212

E-Mail: [gottesdienst@fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de](mailto:gottesdienst@fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de)

## Wenn kein Corona ist, dann...:

- 07. März, 10.30 Uhr, Frücht, Gottesdienst
- 14. März, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 14. März, 11.00 Uhr, Nievern
- 21. März, 10.30 Uhr, Frücht
- 28. März, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen, Gottesdienst zu Palmsonntag mit Eselprozession. Menschen aus allen Gemeindeorten sind herzlich eingeladen!
- 02. April, 11.00 Uhr, Nievern, kath. Pfarrkirche, Karfreitagsgottesdienst
- 03. April, 20.30 Uhr, Friedrichsseggen, Gottesdienst mit Osterfeuer
- 04. April, 10.30 Uhr, Frücht, Ostergottesdienst
- 11. April, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 11. April, 11.00 Uhr, Nievern
- 18. April, 10.30 Uhr, Frücht
- 25. April, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 25. April, 11.00 Uhr, Nievern
- 02. Mai, 10.30 Uhr, Frücht
- 09. Mai, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 09. Mai, 11.00 Uhr, Nievern
- 13. Mai, regionaler Himmelfahrtsgottesdienst, siehe Aktuell/Rhein-Lahn-Kurier

- 16. Mai, 10.30 Uhr, Frücht
- 23. Mai, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen, Pfingstgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
- 23. Mai, 11.00 Uhr, Nievern, ökumenischer Pfingstgottesdienst, kath. Kirche
- 30. Mai, 10.30 Uhr, Frücht

Die Gottesdienste finden bis auf Weiteres unter der Maßgabe von Corona-Schutzmaßnahmen statt. Auch bei Veranstaltungen draußen sind entsprechende Maßnahmen zu beachten. Da die **Schutzmaßnahmen** nach Vorgaben durch Gesetzgeber und Landeskirche immer wieder angepasst werden, finden Sie **die aktuellsten Hinweise dazu auf der Internetseite der Kirchengemeinde [www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de](http://www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de)**

## Geschichtentelefon



- 28.02. – 06.03. Der verlorene Sohn
- 07.03. – 13.03. Die Schöpfung
- 14.03. – 20.03. Der Sündenfall
- 21.03. – 27.03. Jesus wird verraten
- 28.03. – 03.04. Jesus wird gekreuzigt
- 04.04. – 10.04. Der Ostermorgen (mit Lied)
- 11.04. – 17.04. Die Emmausjünger
- 18.04. – 24.04. Erlebnisberichte
- 25.04. – 01.05. Frau Weiß
- 02.05. – 08.05. Amy Carmichael Missionsgeschichte
- 09.05. – 15.05. Himmelfahrt Jesu
- 16.05. – 22.05. Wiederkunft Jesu
- 23.05. – 29.05. Das Pfingstfest
- 30.05. - 05.06. Die ersten Christen

### Kindergottesdienst Nievern und Frücht

**Wegen Corona wissen wir derzeit nicht, wann es wieder weitergeht. Bitte achten Sie auf das „Aktuell“:**

- in Nievern, Pfarrheim (Schulstraße 6)  
mittwochs, 16.00 Uhr
- in Frücht, Beginn in Thomaskirche, dann Jugendzimmer (Schweizertalstraße 6), an Sonntagen mit Gottesdienst in der Thomaskirche, 10.30 Uhr; Marcel Neuhaus Tel. 02603-5102



DER KIRCHENVORSTAND

## Kandidaten für die Wahlen zum Kirchenvorstand

Am 13. Juni 2021 finden die Wahlen für die nächste Legislaturperiode für die Mitglieder des Kirchenvorstands statt. Dieser ist dann voraussichtlich ab September 2021 bis 2027 im Amt.

Es ist allerdings so, dass sich leider nur so viele Kandidaten bereit erklärt haben, im Kirchenvorstand mitzuwirken, wie es im Minimum nötig war. Im Nachgang dazu musste nun festgelegt werden, dass der nächste Kirchenvorstand kleiner als der noch amtierende sein wird. Er besteht dann aus fünf gewählten Mitgliedern und der\*em Pfarrer\*in. Ohne diese Verkleinerung wäre keine Wahl und damit keine eigenstän-

dige Verwaltung unserer kirchengemeindlichen Angelegenheiten mehr möglich gewesen.

Die Wahl erfolgt als Bezirkswahl. Das ist bei Gesamtkirchengemeinden so vorgesehen. Das heißt, dass die beiden Ortskirchengemeinden Frücht-Miellen-Nievern und Friedrichsseggen je einen Bezirk bilden. Demnach stellt Friedrichsseggen im neuen Kirchenvorstand eine\*n Vertreter\*in, die Orte Frücht-Nievern-Miellen zusammen vier Vertreter\*innen.

**Nachfolgend stellen wir Ihnen die Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand vor:**



Kathrin Baum  
39Jahre  
aus Frücht  
Lehrlogopädin



Ingo Fuß  
51 Jahre  
aus Friedrichsseggen  
Programmierer



Gunter Neuhaus  
58 Jahre  
aus Frücht  
Bankkaufmann



Manuela  
Nörtershäuser  
44 Jahre  
aus Nievern  
Öffentlichkeitsarbeit



Stephan Witt  
49 Jahre  
aus Nievern  
IT-Projektleiter



## Weltgebetstag: Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück

für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

### Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes

Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel

im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu

schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten:

[www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/](http://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/)

## Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen:

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)




Bild: Julienne Pita für/auf [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

# Karfreitag

---

Sigmund von Birken (1626-1681), damals bekannter, auflagenstarker Dichter des Barock, wurde als Protestant schon in Kinderjahren mit seiner Familie von Böhmen nach Nürnberg vertrieben. Er schrieb 1648 folgendes Gedicht, das den Karfreitag inhaltlich wie optisch erfahrbar macht. Von ihm sind auch zwei Kirchenlieder in unserem Gesangbuch überliefert.

Ach! diese Stätt  
das Sterbe-Bett  
von JEsu war /  
der Creutz-Altar.  
Hier er das Opfer ward für unsere Sünden.  
Sein heiligs Haupt die Dornen must empfinden.  
Die treue Händ' und Arme voll Erbarmen  
Er breitet aus / uns Arme zu umarmen.  
Er schreibt uns ein  
den Händen sein /  
der Nägel Stich.  
Hier öffnet sich  
das Herz / die Seit:  
ist groß und weit  
zur Zuflucht-Höll /  
für deine Seel.  
Hier briet das Lamm  
am Creutzes-Stamm  
in Liebes-Glut /  
betrieft mit Blut:  
es lädt uns ein  
zu Brot und Wein.  
Die schwache Knie  
sich beugen hie:  
weil sein Gebet  
für dich abgeht.  
Umfang die Füß /  
die gehn gewiß  
den Weg dir vor /  
zum Himmels-Thor:  
durch Creutz u. Leid  
zu Himmels Freud.



**Jesus Christus  
hat dem Tode die Macht genommen  
und  
das Leben und ein unvergängliches Wesen  
ans Licht gebracht  
durch das Evangelium**

2. Timotheus 10b

Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob es auch in unserer Region ein Public Viewing geben wird. Ökumenische Pilgerwanderung bzw. Radtour siehe Seite 5. Bitte schauen Sie ins „aktuell“ oder in den „Rhein-Lahn-Kurier“!

## schaut hin

Mk 6,38

### schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

#### Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

#### Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.

[oekt.de/newsletter](http://oekt.de/newsletter)



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

**digital und dezentral**

MANUELA NÖRTERSHÄUSER

## Pfingsten – Geburt der Kirche? ODER

### Wer ist das Gottesvolk?

Laien-Gedanken zu Apostelgeschichte 2,1-36  
Pfingstwunder und Pfingstpredigt des Petrus

Wir feiern Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes und begehen den Geburtstag der Kirche. Dabei wird vielfach die Apostelgeschichte vorgelesen. Kapitel 2 berichtet vom Pfingstwunder und der anschließenden Predigt des Paulus. Aber das Wort „Kirche“ kommt gar nicht in der Bibel vor. Da ist eher die Rede vom „Gottesvolk“. Nun, wer ist denn dieses Gottesvolk? Sind es die, die mit Mose durch die Wüste zogen? Sind es alle jüdischen Menschen? Oder sind es die gerade nicht, wie in der Folge von Vers 36 des genannten Bibeltextes so lange und fatal behauptet wurde? Vergewegen wir uns das Geschehen, von dem die Apostelgeschichte des Lukas berichtet:

Die Jünger kehrten nach Jesu Auferstehung, seinen Erscheinungen als Auferstandener und der anschließenden Himmelfahrt nach Jerusalem zurück. Es war zur Zeit des Wochenfestes, das sieben Wochen nach dem Passafest gefeiert wird. Dabei geht es um die Gesetzgebung wie z. B. die 10 Gebote und die daraus abgeleiteten jüdischen Vorschriften zur Lebens- und Glaubensgestaltung. Es hängt inhaltlich mit dem Passafest zusammen, bei dem des Auszugs des Gottesvolkes aus Ägypten gedacht wird. Bei

beiden Festen wird der Wille Gottes deutlich, zu seinem Volk zu stehen, es durch die Zeiten zu bringen. Gleichzeitig geht es umgekehrt darum, was sein Volk tut, um bei Gott zu bleiben. In diesen Zusammenhängen also bewegen sich die Jünger, wenn sie nach Jerusalem kommen.

Sie sitzen zusammen als der Geist auf sie herabkommt. Er lässt sie in fremden Sprachen reden, so dass Menschen aus aller Herren Länder sie hören und verstehen können. Mit dem Verständnis ist es freilich nicht bei allen so weit her. Manche fragen sogar ernsthaft, ob denn nicht zu viel Alkohol im Spiel wäre (Apg. 2,1-13). Da sieht sich Petrus genötigt, das Geschehen zu erklären. Als gottesfürchtiger Mann kannte er sich in den heiligen Schriften gut aus. Er konterte mit dem Propheten Joel. Schon dieser hatte eine Geistausgießung vorhergesagt, die einem Tag der Offenbarung Gottes vorangeht (Joel 3,1-5). Aber es solle jeder Rettung finden, der gläubig ist, den Herrn anruft. Mit dem Verweis auf Joel stellt Petrus das Pfingstgeschehen ganz in die jüdische Tradition: Wer an Gott glaubt, dies in der

# Pfingsten / Segen

Befolgung der Gebote zeigt und mit Gott in Kontakt bleibt, dem wird Gott die Hand reichen, der darf sich zum Gottesvolk gehörig wissen.

Nun, 2000 Jahre, viele Verfolgungen und einen Holocaust später, gilt dieser Satz immer noch. Deshalb haben die christlichen Kirchen deutlich gemacht, dass

die Treue Gottes zu seinem Volk fortbesteht. Diesem Gottesvolk gehört jeder an, der im Sinne Jodels, Paulus' und der Nachfolge Jesu versucht, so zu beten / denken / handeln, dass es vor Gott bestehen und seine Gnade finden kann.

Bild: Gert Altmann auf pixabay.com



## ***Pfingstsegen***

(von [www.pfarre-machstrasse.at](http://www.pfarre-machstrasse.at))

***Der allmächtige Gott gebe uns seinen Geist,  
der wie Feuer ist und Sturm, wie Worte, die alle verstehen.***

***Der gütige Gott gebe uns seinen Geist,  
der zusammenführt und neu werden lässt.***

***Der treue Gott gebe uns seinen Geist,  
uns und allen Menschen, damit wir ihm ähnlich werden.***

***Und der Segen unseres Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.***